



Info-Schreiben:

Die Werkstätten öffnen teilweise wieder.

Sehr geehrte Beschäftigte,
sehr geehrte Angehörige,
sehr geehrte gesetzliche Vertreter und Vertreterinnen,

die Werkstätten können am 18. Mai wahrscheinlich teilweise wieder öffnen.

Die Beschäftigten und das Personal sollen aber sicher arbeiten können.

Deswegen wird es neue Regeln geben.



Wahrscheinlich öffnen die Werkstätten nach und nach.

Das bedeutet:

Nicht alle Beschäftigte fangen sofort wieder mit dem Arbeiten an.

Die Förderstätte öffnet wahrscheinlich auch erst später wieder.

Die Lage in den Werkstätten wird für uns alle zuerst ungewohnt sein:

- Wir alle müssen uns an neue Regeln halten.
- Vielleicht haben Sie eine Zeitlang eine andere Gruppen-Leitung.
- Vielleicht arbeiten Sie in einem anderen Raum.
- Vielleicht bekommen Sie eine andere Arbeits-Aufgabe.



In der Corona-Zeit kann sich alles immer wieder verändern.

Die Bayerische Staats-Regierung hat uns noch nicht informiert:
Was genau wir bei der Öffnung der Werkstätten beachten müssen.

**Vielleicht dürfen manche Personen noch nicht
in die Werkstätten gehen.**

Das wissen wir aber noch nicht.

Es geht um diese Personen:

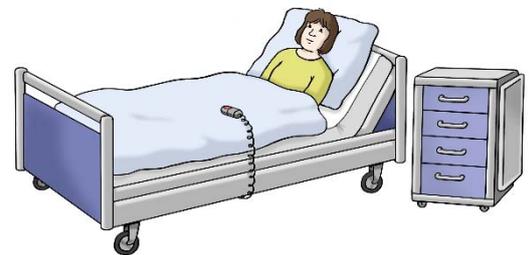
- Personen, die zur Risiko-Gruppe gehören

Risiko-Gruppe bedeutet:

Für diese Personen ist der Corona-Virus
besonders gefährlich.

Wenn sie sich mit dem Virus anstecken,
dann werden sie vielleicht sehr krank.

Sie können an der Krankheit sogar sterben.



- Personen, die Hygiene-Regeln nicht einhalten können

Das spricht man so: Hü-gje-ne.

**Sprechen Sie bitte schon jetzt mit Ihrem Arzt
oder Ihrer Ärztin.**

Fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin:

Gehöre ich zur Risiko-Gruppe?

Dann können wir hoffentlich bald klären:

Können Sie wieder in die Werkstatt kommen oder nicht?



Diese Personen gehören zum Beispiel zur Risiko-Gruppe:

- Personen über 50 Jahre
Ab 50 Jahren wird das Risiko langsam größer.
- Personen mit der Krankheit Diabetes
- Personen mit der Krankheit Krebs
- Personen mit einer Herz-Kreislauf-Erkrankung
- Personen mit einer Atemwegs-Erkrankung

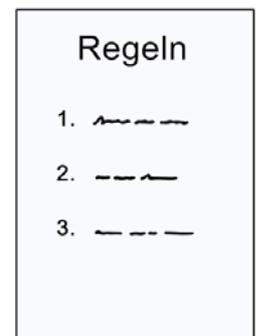


Die Liste mit allen Risiko-Gruppen finden Sie auf dieser Internet-Seite:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogruppen.html?nn=13490888

Das sind die wichtigen neuen Regeln für die Arbeit in den Werkstätten:

Sie dürfen nicht in die Werkstatt kommen, wenn Sie diese Krankheits-Anzeichen haben:



- Ihr **Geruchs-Sinn** ist nicht mehr so gut wie vor ein paar Wochen.
Das bedeutet: Sie können nicht mehr so viel riechen.
- Ihr **Geschmacks-Sinn** ist nicht mehr so gut wie vor ein paar Wochen.
Das bedeutet: Sie können nicht mehr so viel schmecken.
- Sie haben **Fieber**.
- Sie haben **Husten** oder **Hals-Schmerzen**.
- Sie fühlen sich **schwächer** als sonst.
- Sie haben eine **laufende Nase**.
- Sie haben **Durchfall**.



Mehr zu den Krankheits-Anzeichen finden Sie auf dieser Internet-Seite: www.rki.de

Die Beschäftigten und das Personal müssen jeden Tag aufschreiben:

Sind sie gesund oder nicht?

Alle Beschäftigten bekommen dafür ein Heft von der Werkstatt.



**Haben Sie ein oder mehrere Krankheits-Anzeichen?
Dann müssen Sie zuhause bleiben.**

Sie müssen Ihr Heft jeden Tag zur Arbeit mitbringen.

Beim Betreten von der Werkstatt müssen Sie ihre Hände waschen und desinfizieren.

Die Beschäftigten und das Personal tragen bei der Arbeit Masken.

Die Masken schützen die anderen Personen vor einer Ansteckung.

Sie können Masken von zu Hause mitbringen.

Sie können aber auch eine Maske von der CAB haben.

Die Masken von der CAB werden dann immer in der Wäscherei gewaschen.



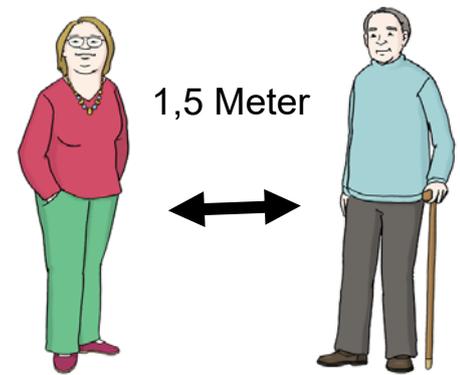
Wir halten immer mehr als 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen.

Dazu sagt man auch: Mindest-Abstand.

Wir geben uns nicht die Hand.

Umarmen und Küssen ist in der Werkstatt verboten.

Auch beim Arbeiten sind mehr als 1,5 Meter Abstand zwischen uns.



Braucht eine Person mehr Schutz?

Dann stellen wir dünne Wände auf.

Durch die Wände kann man durch-schauen.

Sie sehen aus wie Glas-Scheiben.

In jeder Gruppe darf nur eine bestimmte Anzahl an Personen sein.

So können wir uns an den Mindest-Abstand halten.

Fremde dürfen die Werkstätten nicht betreten.

Es kann Ausnahmen geben.

Das entscheidet die Einrichtungs-Leitung.

Vor dem Betreten muss die fremde Person sagen:

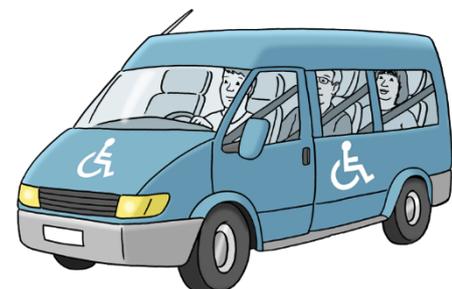
Hat oder hatte Sie den Corona-Virus?

Hat sie Krankheits-Anzeichen?

Es gibt zurzeit keine Therapien in den Werkstätten.

Wir klären mit den Fahr-Diensten:

Wie können alle Personen beim Einsteigen in den Bus, beim Aussteigen und während der Fahrt gut geschützt sein?



Jede Werkstatt hat ein Schutz-Konzept.

Konzept ist ein anderes Wort für Plan.

Den Plan bekommen Sie mit dem nächsten Brief.

In dem Plan steht zum Beispiel:

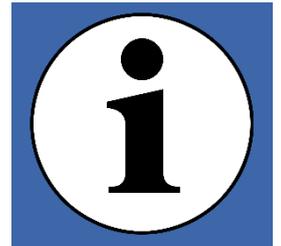
- Auf was muss man beim Mittag-Essen und in den Pausen achten?
- Welche Hygiene-Regeln gibt es noch?
- Wie können alle Personen gut geschützt werden?

1.	-----
2.	-----
3.	-----

Wir geben Ihnen Bescheid, wenn wir Neuigkeiten haben.

Wir wissen hoffentlich bald:

Wann Sie wieder in die Arbeit kommen können.



Neuigkeiten und Ideen finden Sie auch auf unseren Internet-Seiten:

www.cab-b.de und www.info.cab-b.online

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen eine gesunde Zeit!

Freundliche Grüße,

Herbert G. Kratzer

Geschäfts-Führer

Übersetzung und Prüfung in Leichter Sprache: Fach-Zentrum für Leichte Sprache, CAB gGmbH

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung Bremen e.V.

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2013

Marke Gute Leichte Sprache: © Netzwerk Leichte Sprache e.V.